

2. Newsletter

5. September 2024

Wasser im Wald Halten

In dieser Ausgabe

- 1 Wasserrückhalt im Wald
- 2 Infoveranstaltungen
- 3 Anstehende Ereignisse
- 4 Nachricht an Bürgermeister

IG Hochwasserschutz besucht Infoveranstaltung

Bei einer kürzlich besuchten Infoveranstaltung gab Revierleiterin Ellen Koller vom Forstbetrieb Ebrach wichtige Einblicke in die Herausforderungen, die der Klimawandel für den Wald und den Hochwasserschutz mit sich bringt. Vor Ort erläuterte Frau Koller, wie der Wald als natürlicher Wasserspeicher fungiert, aber durch zunehmende Dürreperioden und unregelmäßige Niederschläge immer mehr unter Stress gerät.



In den letzten Jahren sind im Steigerwald bereits hunderte Buchen verdurstet, da die längeren Hitzeperioden den Wasservorrat im Boden erschöpfen. Schlimmstenfalls rinnt bei Starkregen das Wasser immer schneller aus dem Wald, da der ausgetrocknete Boden es nicht mehr gut aufnehmen kann, wie beispielsweise 2021 als der Wasserfluss aus dem Wald zu Überflutungen in den umliegenden Dörfern beitrug. Um den Problemen entgegenzuwirken, hat der Forstbetrieb Ebrach bereits etliche Feuchtbiotop im Steigerwald angelegt.

Diese geschaffenen Tümpel dienen hauptsächlich als wertvolle Lebensräume für geschützte Arten - gleichzeitig aber auch dazu, den Wasserhaushalt des Waldes zu stabilisieren und den Abfluss zu verlangsamen. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zum Hochwasserschutz und zur Grundwasserneubildung bei.

Der Forstbetrieb Ebrach leistet mit diesen Projekten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und zum Schutz unserer Gemeinde vor den Folgen extremer Wetterereignisse. Die IG Hochwasserschutz und interessierte Gemeinderäte werden Bemühungen für weitere solche Maßnahmen aufnehmen.

Bei den beiden Veranstaltungen „Hochwasserschutz in der Gemeinde geht uns alle an!“ stießen wir auf großes Interesse. Im Pfarrsaal in Knetzgau fanden sich etwa 50 Personen ein, und in der Gaststätte Küberpfännchen in Hainert saßen mehr interessierte Bürger als erwartet dicht gedrängt auf ihren Stühlen. Die IG Hochwasserschutz Knetzgau präsentierte Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Eigenheim, den aktuellen Stand der Hochwasserschutzprojekte und informierte über die weiteren geplanten Maßnahmen.

Anschließend hatten die anwesenden Bürger die Gelegenheit, ihre Sorgen und Nöte zum Thema Hochwasser vorzutragen und diese gemeinsam zu diskutieren. Alle Anliegen wurden aufgenommen und werden gesammelt an die Gemeinde weitergeleitet, um konkrete Lösungen zu finden.

Wir möchten uns beim 2. Bürgermeister und allen Anwesenden sowie den gemeldeten Unterstützern herzlich bedanken und werden Sie so bald wie möglich zu einem Treffen einladen.



Anstehende Ereignisse

Zusatztermin Unterschwappach

Die Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Knetzgau kommt zum Informations- und Diskussionsabend

*Hochwasserschutz
in der Gemeinde
geht uns alle an!*

auch nach
Unterschwappach.

**Die Veranstaltung findet
am 08.10.24 um 19 Uhr
im Sportheim
Unterschwappach
während des Bürgertreffs
statt.**

Wie im letzten Newsletter bereits mitgeteilt, wurde am 15.07.24 ein fraktionsübergreifender Antrag von 7 Gemeinderatsmitgliedern gestellt zur Umsetzung von bodenständig Projekten über das Amt für ländliche Entwicklung.

Das Gremium hat einstimmig den Antrag angenommen, zur Umsetzung von Maßnahmen mit Hilfe der ALE zum Schutz unserer Bürger und Bürgerinnen vor Starkregen. Die Gemeinde bereitet bis zur nächsten Sitzung vor, dass ein Planungsbüro beauftragt werden kann.

Am 9. September um 18:30 Uhr wird als Punkt 01 in der öffentlichen Gemeinderatssitzung das Projekt bodenständig genauer und weitergehend vorgestellt.

Die Gemeinde will über das Projekt FlurNatur kleinere Maßnahmen wie z.B. Renaturierung von Bächen durchführen um beispielsweise einen verzögerten Wasserabfluss bei Starkregen ökologisch sinnvoll zu ermöglichen.

Bitte teilen Sie die Information mit Ihren Nachbarn ☺

Nachricht an den Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

um die Hochwasserschutzprojekte in der Gemeinde schneller voranzutreiben, ist es wichtig, dass wir unsere Anliegen direkt an die Verantwortlichen herantragen.

Anbei haben wir vier verschiedene Vorlagen für Nachrichten als Email oder Brief an den Bürgermeister zusammengestellt. **Gerne können Sie diese als Ideeengeber nach Bedarf verwenden und anpassen**, um Ihre Sorgen, Nöte und Bedenken direkt an den Bürgermeister und die Gemeinde zu kommunizieren...



eMail Adressen:

1. Bürgermeister Stefan Paulus: paulus@knetzgau.de

Gemeinde Knetzgau: gemeinde@knetzgau.de

Gemeinderat Knetzgau: gemeinderat@knetzgau.de

Vorlagen:

Beispiel 1:

Betreff: Dringender Handlungsbedarf: Hochwasserschutz in unserer Gemeinde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Paulus,
sehr geehrte Gemeindeverwaltung,

ich wende mich heute an Sie, um meine tiefe Besorgnis über die immer wiederkehrenden Hochwasserprobleme in ... zum Ausdruck zu bringen. Das jüngste Ereignis am 27. Juni 2024 / 01. Juni.24 hat erneut gezeigt, wie dringend Maßnahmen zum Hochwasserschutz / zum Wasserrückhalt erforderlich sind.

[Beispiel] Mein Keller wurde bereits mehrfach überflutet, was nicht nur erhebliche finanzielle Schäden verursacht, sondern auch Angst und Sorge vor jedem Regen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, die geplanten Hochwasserschutzprojekte unverzüglich zu starten und die notwendigen Maßnahmen umzusetzen, um unsere Gemeinde vor zukünftigen Überflutungen zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen,
[Ihr Name]

Beispiel 2:

Betreff: Bitte um zeitnahe Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Paulus,

nach den mehrfachen Regenfällen und den daraus resultierenden Überschwemmungen in unserer Gemeinde möchte ich Sie höflich bitten, die geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz so schnell wie möglich in die Tat umzusetzen.

[Beispiel] Besonders betroffen ist meine Straße [Straßenname], wo das Wasser bei jedem starken Regen bis ... reicht und wir ständig in Angst vor größeren Schäden leben.

Ich hoffe sehr, dass Sie die Dringlichkeit unserer Situation erkennen und sich für eine schnelle Realisierung der Hochwasserschutzprojekte einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen,
[Ihr Name]

Beispiel 3:

Betreff: Erinnerung: Hochwasserschutzprojekte dringend erforderlich

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Paulus,

ich möchte Sie daran erinnern, wie wichtig und dringend die Umsetzung der Hochwasserschutzprojekte in unserer Gemeinde ist. Die Ereignisse der letzten Wochen haben erneut gezeigt, dass ohne schnelle und effektive Maßnahmen weitere Überschwemmungen drohen.

[Beispiel] Unser Ort ... hat bereits genug Schäden und Verluste durch Hochwasser erlitten. Es ist an der Zeit, dass wir uns gemeinsam für eine sichere und nachhaltige Lösung einsetzen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die Hochwasserschutzprojekte so bald wie möglich gestartet werden.

Mit freundlichen Grüßen,
[Ihr Name]

Beispiel 4:

Betreff: Bitte um Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Paulus,
sehr geehrte Gemeindeverwaltung,

ich wende mich heute an Sie mit der persönlichen Bitte, die Hochwasserschutzmaßnahmen sowie die Erneuerung der Kanalisation basierend auf den Erkenntnissen der Gemeinderatssitzung vom 04.03.24 zusammen mit dem Projekt "bodenständig" zeitnah umzusetzen.

In der Sitzung wurden wichtige Erkenntnisse präsentiert, und Vorschläge ausgearbeitet. Außerdem wurde die Dringlichkeit der Kanalerweiterung ersichtlich und es gab einen Konsens im Gremium, die Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung und dem Projekt "bodenständig" auf alle Gemeindeteile angewendet werden solle. Diese Maßnahmen sind aus meiner Sicht notwendig, um unsere Gemeinde wirksam vor zukünftigen Hochwasserereignissen zu schützen.

[Beispiel] Insbesondere in meinem Wohngebiet / Straße haben wir bereits mehrfach die verheerenden Auswirkungen von Starkregen und Hochwasser erlebt. Es ist von großer Dringlichkeit, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Wasserrückhaltung und Erweiterung der Kanalisation schnellstmöglich umgesetzt werden.

Ich bitte Sie daher eindringlich, die Erkenntnisse und Empfehlungen vom Ingenieurbüro Proterra aus der Gemeinderatssitzung, sowie die ersten Vorschläge des Projekts "bodenständig" zeitnah in konkrete Maßnahmen zu überführen.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen,
[Ihr Name]

Dieser Newsletter informiert Sie über die neuesten Entwicklungen, Veranstaltungen und Maßnahmen, die wir als Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Knetzgau vorantreiben, um unsere Gemeinde vor zukünftigen Hochwasserereignissen besser zu schützen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.



Mit freundlichen Grüßen,

Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Knetzgau

eMail: knetzgau@ig-hochwasserschutz.info